

lieferung: 6 Dampfer u. 2 Schwimmdocks mit zus. 18 500 Tons, im Jahre 1912 abgeliefert; 7 Dampfer mit 19 975 Tons; 1913 geliefert: 7 Dampfer mit 19 200 Tons; für 1914 u. 1915 verblieben im Bau 11 Dampfer mit 31 250 Tons, so dass die Ges. bis 1915 mit Neubauten besetzt ist. Die Ges. hat seit 1911 die neue Dockanlage des Lübecker Dock G. m. b. H. gepachtet.

Kapital: M. 600 000 in 600 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, begeben zu 101 % plus 2 % für Stempel. Zur Beseitigung der Ende 1909 mit M. 205 000 ausgewiesenen Unterbilanz, zur Vornahme von Abschreib. u. zur Schaffung von Reserven beschloss die G.-V. v. 24./3. 1910 die Herabsetzung des A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 600 000 durch Zulassung der Aktien 5:3; Frist 30./11. 1911.

Hypotheken: M. 412 857 (Stand Ende 1913).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5 % z. R.-F., vertragsmäss. Tant. an Vorst., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (mind. aber jährl. eine Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl.), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 500 000, Gebäude 200 500, Masch. u. Betriebs-Vorricht. 433 400, Pressluft-Werkzeug, Werkzeug, Inventar u. Mobil. 92 200, Effekten 2225, Reparatur u. Neubauten 826 108, Material u. Waren 349 492, Debit. 193 909, Kassa 479. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. 412 857, R.-F. 60 000, Spez.-R.-F. 40 000, Inter.-Kto 63 963, Kredit. 1 296 338, Talonsteuer-Res. 6000, Div. 72 000, Tant. 15 965, Vortrag 31 190. Sa. M. 2 598 315.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Saläre etc. etc. 169 327, Hypoth.-Zs. 23 093, Betriebs-Unk. u. Instandsetz.-Arbeiten 387 740, Steuern u. Abgaben 11 861, gesetzl. Abgaben für Krankenkassen, Invalidität, Berufsgenoss. etc. 42 130, Zs. 8044, div. Abschreib. 84 188, Talonsteuer-Res. 3000, Reingewinn 159 145. — Kredit: Vortrag 29 133, Fabrikat.-Gewinn 829 847, Erlös aus Altmaterial 27 737, Mieten 1821. Sa. M. 888 540.

Dividenden 1908—1913: 0 % (3 Mon.), 0, 0, 5, 8, 12 %.

Direktion: Emil Stolz, Francis Koch.

Prokurist: Rob. Vetter.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dr. Heinr. Görtz, Stellv. Handelskammer-Präs. Karl Dimpker, Lübeck; Bank-Dir. Joh. Frahm, Wilh. Esselsgroth, Max Esselsgroth, Kiel; Bank-Dir. G. König, Neumünster.

Zahlstellen: Lübeck: Ges.-Kasse, Holstenbank Abt. Lübeck.

Schiffs- und Maschinenbau-Actien-Gesellschaft in Mannheim.

Gegründet: 3./12. 1889. Firma bis 31./12. 1899: Schiffs- u. Maschinenbau-Actien-Ges. vorm. Gebr. Schultz und vorm. Bernh. Fischer. Die Ges. befand sich bis 20./4. 1893 in Mainz. Die Ges. entstand aus der 1852 gegründeten Masch.-Fabrik Gebr. Schultz, übernommen für M. 499 521, u. der 1882 gegründeten Kesselschmiede u. Schiffswerft Bernh. Fischer, übernommen für M. 221 000.

Zweck: Betrieb einer Schiffswerft, einer Maschinenfabrik, einer Kesselschmiede, einer Werkstätte für Eisenkonstruktionen aller Art (diese Branche 1901 aufgegeben bezw. eingeschränkt), sowie einer Eisen- u. Metallgiesserei und die Fabrikation in allen verwandten Zweigen: speziell Fabrikation von Dampfbaggern, Dampfbooten, Elevatoren, Schleppkähnen, Dampfkränen, Schiffsmaschinen, stationären Dampfmaschinen, Schiffskesseln, stationären Kesseln etc. Grundbesitz ca. 25 240 qm. Arbeiter: ca. 400. 1907 gelang es, die Unterbilanz von M. 240 215 auf M. 183 709 herabzumindern u. 1908 ganz zu tilgen.

Kapital: M. 600 000 in 500 St.-Aktien à M. 1000 und in 100 Prior.-Aktien à M. 1000, letztere ausgegeben lt. G.-V.-B. v. 30. Juni 1894. Urspr. M. 600 000, wurde das St.-A.-K. 1893 auf M. 1 000 000 St.-A.-K. erhöht. Die G.-V. vom 31. Mai 1897 setzte das St.-A.-K. von M. 1 000 000 2:1 auf M. 500 000 herab. Die Prior.-Aktien haben Anrecht auf 6 % Vorz.-Div. mit event. Nachzahlungsverpflichtung und auf Vorbefriedig. im Falle Liquidation der Ges.

Hypotheken: M. 337 500, verzinsl. zu 4 1/4 % u. 4 %.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., hierauf erhalten die Prior.-Aktien 6 % Vorz.-Div., die event. nachzuzahlen ist, vom Rest die St.-Aktien 4 % Div., alsdann vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, etwaiger Überschuss wird gleichmässig unter die Prior.- und St.-Aktien verteilt. Die Tant. des A.-R. beträgt 20 % des Betrages, der nach Bestreitung sämtlicher Abschreib. u. Rücklagen, sowie nach Verteil. von 4 % Div. an das eingezahlte A.-K. verbleibt.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück 491 181, Gebäude 269 714, Gas- u. Wasserleit. 1, Dampfheiz. 1, Gleise 4750, Betriebsmasch. 17 032, Werkzeugmasch. 168 114, Modelle u. Zeichn. 9200, Werft 82 088, Utensil. 21 462, Werkzeuge 37 943, elektr. Licht- u. Kraftanlage 7858, Giesserei-Einricht. 20 567, Lizenz 1, Material. 59 784, Maschinenbau 441 142, Kassa 12 557, Effekten 3003, Kaut. 2000, Unfallversich. 167, Feuerversich. 772, Debit. 310 528, Avale 46 950. — Passiva: St.-Aktien 500 000, Prior.-Aktien 100 000, Hypoth. I 209 500, do. II 128 000, R.-F. 60 000, Arb.-Unterst.-F. 10 434, Lehrlings-Kaut. 1708, Spez.-R.-F. 30 743, Akzeptie 34 966, Kredit. 496 564, Anzahl. 185 000, Avale 46 950, Talonsteuer-Res. 2500, Div. 74 000, Tant. u. Grat. 26 345, Vortrag 100 110. Sa. M. 2 006 822.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material. 9043, Brennmaterial. 24 151, Reparatur. 36 478, Betriebs-Unk. 23 941, Handl.-Unk. 34 865, Salaire 103 639, Steuern 18 826, Arb.-Wohlf. 20 383, Feuerversich. 2932, Zs. 13 986, Hypoth.-Zs. 14 343, Reisespesen 2993, Dubiose 259, Abschreib.